



FORTSCHRITT

Mobilkran-

Mobilbagger

T 174-2A



FORTSCHRITT Technik aus



Das Kombinat Fortschritt mit seinem Betrieb VEB Weimar-Werk produziert seit über 20 Jahren mobile Fördergeräte. Der VEB Weimar-Werk mit einer fast 100jährigen Tradition als Maschinenbaubetrieb bietet Ihnen den bewährten Kran und Bagger T 174-2 A an.

Diese Maschine wurde bereits in die verschiedensten Länder Europas, Afrikas und Asiens verkauft und findet dort in den unterschiedlichsten Zweigen der Wirtschaft seine Anwendung. Selbst unter schwierigsten Einsatzbedingungen hat sich der T 174-2 A auf großen und kleinen Baustellen, in der Land- und Forstwirtschaft und in der Industrie tausendfach bewährt.

Als Beitrag zur Energieeinsparung und zur Verringerung der Umweltbelastung hat der VEB Weimar-Werk einen Umrüstbausatz für den T 174-2 A entwickelt, der den stationären Antrieb durch Elektroenergie ermöglicht.

Durch den Umbau des Mobilkranes T 174-2 auf Elektroantrieb erfolgt kein Eingriff in die Grundkonzeption des T 174-2. Die Funktionsfähigkeit des dieselmotorischen Antriebs bleibt voll erhalten. Durch den Elektroantrieb können alle Arbeitsbewegungen ausgeführt werden. Ein Verfahren des Kranes mit Elektroantrieb ist nicht möglich.

Im Hinblick auf Manövrierfähigkeit und Umschlagleistung stellt er in seiner Leistungsklasse eine optimale Mechanisierungsmöglichkeit dar.

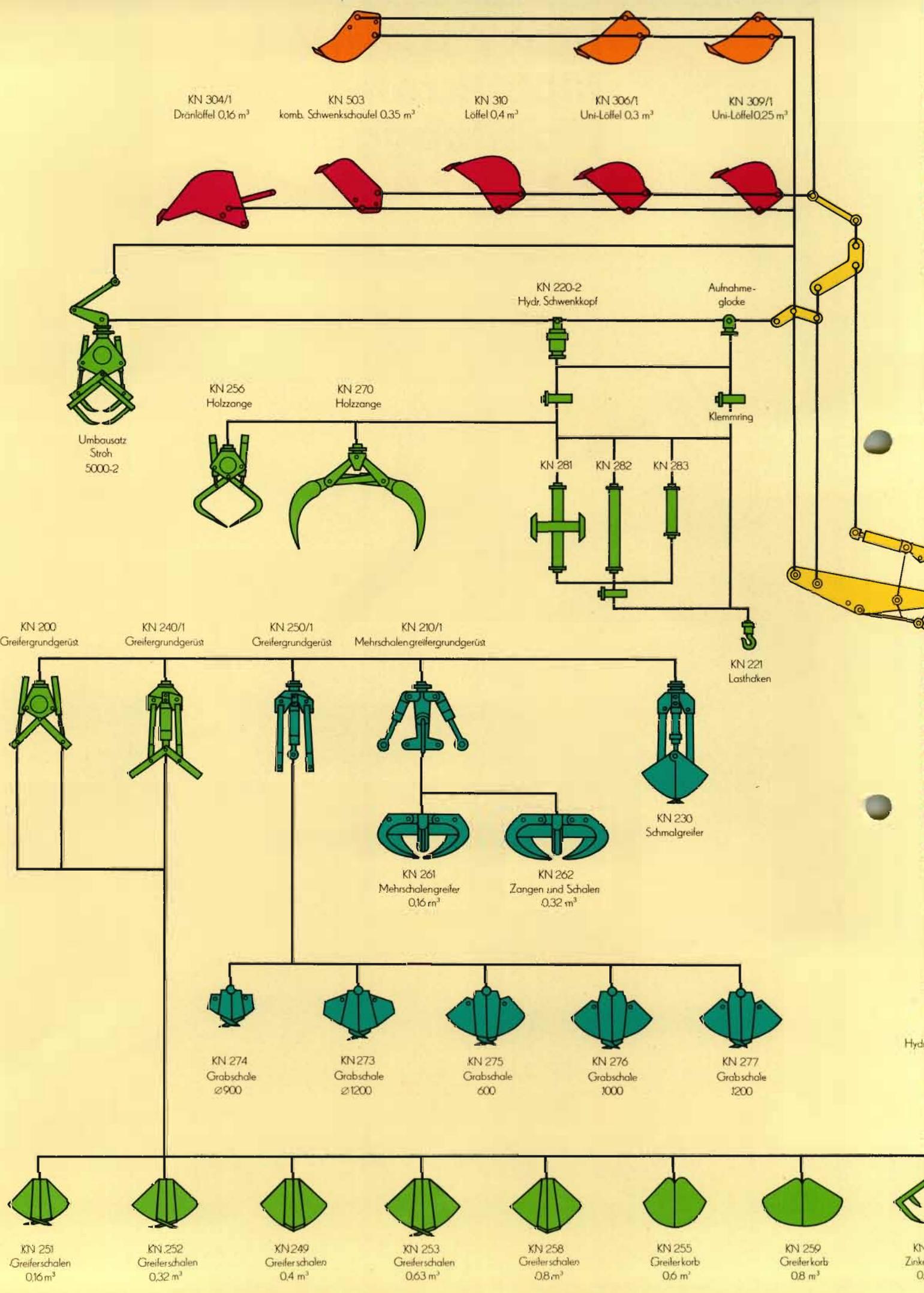
Seine übersichtliche Konstruktion ermöglicht eine unkomplizierte Wartung auch mit den einfachsten Mitteln.

Der T 174-2 A ist einfach in seiner Bedienung. Dazu trägt wesentlich die neue Tragkraftanzeige bei.

Der T 174-2 A ist als Kran und Bagger einsetzbar. Das Umrüsten erfordert nur geringen Aufwand, da lediglich die Auslegerkombination zu ändern und der Löffelantrieb bzw. die Greiferaufhängung zu montieren sind.

Damit ist die Maschine einsatzfähig für

- Greiferbetrieb bis $0,8 \text{ m}^3$,
- Kranbetrieb bis $2,5 \text{ t}$ max. Tragfähigkeit,
- Tieflöffelbetrieb bis $0,40 \text{ m}^3$,
- Hochlöffelbetrieb bis $0,35 \text{ m}^3$.



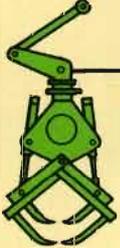
KN 304/1
Dränlöffel 0,16 m³

KN 503
komb. Schwenkschaufel 0,35 m³

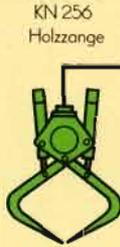
KN 310
Löffel 0,4 m³

KN 306/1
Uni-Löffel 0,3 m³

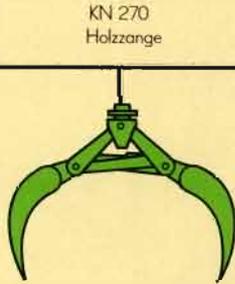
KN 309/1
Uni-Löffel 0,25 m³



Umbausatz
Stroh
5000-2



KN 256
Holzzange



KN 270
Holzzange

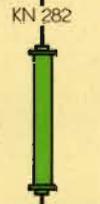
KN 220-2
Hydr. Schwenkopf

Aufnahme-
glocke

Klemmring



KN 281

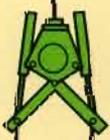


KN 282

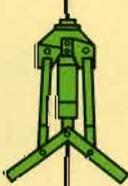


KN 283

KN 200
Greifergrundgerüst



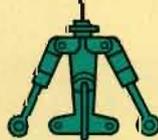
KN 240/1
Greifergrundgerüst



KN 250/1
Greifergrundgerüst



KN 210/1
Mehrschalengreifergrundgerüst



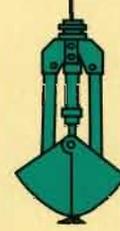
KN 221
Lasthaken



KN 261
Mehrschalengreifer
0,16 m³



KN 262
Zangen und Schalen
0,32 m³



KN 230
Schmalgreifer



KN 274
Grabschale
ø900



KN 273
Grabschale
ø1200



KN 275
Grabschale
600



KN 276
Grabschale
1000



KN 277
Grabschale
1200



KN 251
Greiferschalen
0,16 m³



KN 252
Greiferschalen
0,32 m³



KN 249
Greiferschalen
0,4 m³



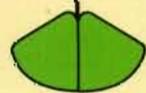
KN 253
Greiferschalen
0,63 m³



KN 258
Greiferschalen
0,8 m³



KN 255
Greiferkorb
0,6 m³



KN 259
Greiferkorb
0,8 m³



KN 259
Greiferkorb
0,8 m³

T 174-2A



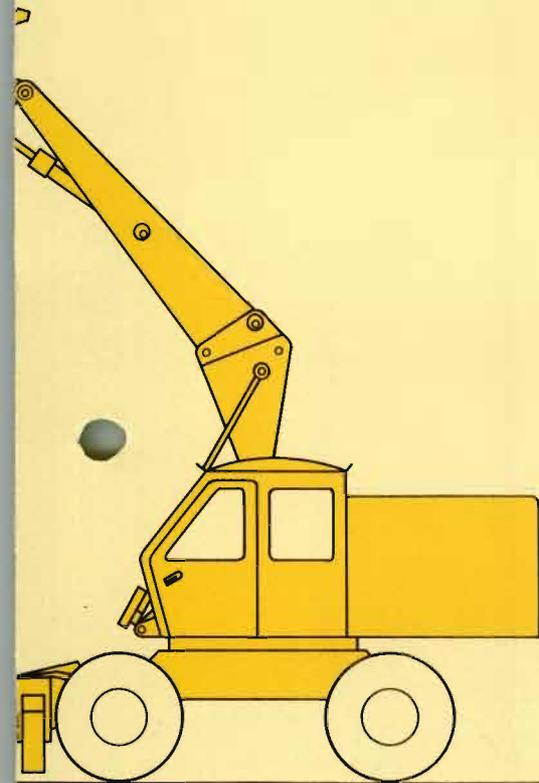
Tieflöffelbetrieb



Hochlöffelbetrieb



Einsatz des Mehrschalengreifers beim Beladen eines LKW's



Abstützung

Grundgerät

Mobilkran- Mobilbagger



Ausheben von Gründungen mittels Grab-
schale 1000



Durchführung von Erdarbeiten mit Greiferschale 0,4 m³



Innenansicht der Kabine



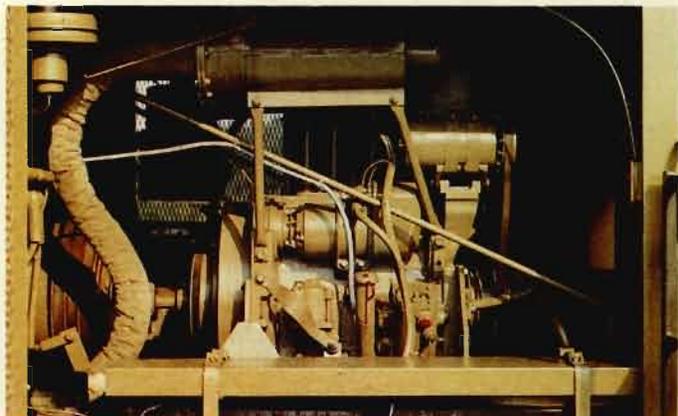
Steuerelemente für E-Antrieb



 **weimar**



Steuerkasten und E-Motor vom E-Antrieb



Blick in den Motorraum

leistungsstark, robust, zuverlässig



Einsatz mit montiertem Dränlöffel



Holzange KN 270-2 im Einsatz



Innenansicht mit Drehwerk und Kugeldrehkranz



Unterwagen mit Bremskraftverstärker und Anhängerbremsventil



Hydraulische Pendelachse und Spurstange



Stütze – Füße ausgefahren



Teilansicht der Vorderachse



T 174-2 A – Grundmaschine

Bremsanlage

Der T 174-2 A ist mit einer kombinierten Druckluft-Hydraulik-Bremsanlage ausgerüstet. Die Fußbremse wirkt im hydraulischen Teil als Zweikreisbremse auf alle 4 Räder, die Feststellbremse auf die Hinterräder.

Vorteile der Bremsanlage

- hohe Bremsverzögerung im Fahrbetrieb,
- erhöhte Bremskraft,
- geringere Bedienkräfte für die Betätigung der Bremse erforderlich,
- Anschluß des T 174-2 A an das Druckluftbremssystem des Zugfahrzeuges bei Schleppfahrten,
- T 174-2 A kann ohne Kranfahrer geschleppt werden.

Feststellbremse

Nur 5,0 N muß der Fahrer an Bedienkraft aufwenden, um die Feststellbremse zu betätigen. Sie wirkt über einen Federspeicher mechanisch auf die Hinterachse und zusätzlich hydraulisch auf alle 4 Räder. Damit wird eine hohe Standfestigkeit beim Arbeiten erreicht.

Oberwagen

Der Oberwagen wird mechanisch angetrieben. Er ist fortlaufend um 360° schwenkbar.

Lenkung

Der T 174-2 A ist mit einem vollhydraulischen Lenksystem (Perimat) ausgerüstet. Dadurch kann die Bedienung mit geringem Kraftaufwand erfolgen.

Wichtige Anmerkung

Wir halten für unsere Kunden alle erforderlichen Umbausätze zur Herstellung der gewünschten Rüstzustände bzw. Variante bereit.

Komplettes Programm für komplexe Leistungen

Technische Daten

Grundmaschine mit Abstützung Länge/Breite/Höhe	(Straßentransport) 6800/2500/3600 mm	Handbremse	Federspeicherbremse, mechanisch auf die Räder der Hinterachse und hydraulisch auf alle Räder wirkend 12,5–20 A 19 10 PR bis 20 % bis 35 %
Masse der Grundmaschine mit Abstützung	8500 kg	Bereifung, vierfach Steigfähigkeit, ohne Allradantrieb Steigfähigkeit, mit Allradantrieb	
Maximale Tragfähigkeit	2,5 t	Oberwagen Oberwagendrehzahl Schwenkbereich Drehwerkantrieb	6,0 min ⁻¹ 360° mechanisch über Doppelnabenwende- kupplung
Nenngröße des Löffels (Inhalt) bei Baggerbetrieb	0,3 m ³	Transportsicherung	Verzerrung zwischen Ober- und Unterwagen durch ein in den Zahnkranz einfahbares Zahnsegment ca. 80,0 l
Motor 2 VS 14,5/12-1 SRL; Motorleistung	34,5 PS (25,4 kW)	Inhalt des Kraftstofftanks	
Kraftstoffverbrauch bei Dauerleistung nach TGL 8346	180 g/PS h	Hydraulikanlage Betriebsdruck (eingestellt) Hydraulikpumpe	16 MPa + 0,0 MPa (160 + 5 kp/cm ²) RKP A 100/160 TGL 1086 Druckregleinrichtung mit Leistungs- begrenzung und Zahnradpumpe 16 L bzw. A 25 XTM TGL 10 859 für Lenkung 68 R TGL 17 542 oder Austauschöle ca. 150 l
Elektroanschluß für den Elektroantrieb	63 A Drehstrom		
Unterwagen Fahrgeschwindigkeit (Eigenantrieb)	1. Gang 3,0 km/h 2. Gang 6,0 km/h 3. Gang 11,0 km/h 4. Gang 18,0 km/h Rückwärtsgang 3,8 km/h		
Fahrgeschwindigkeit im Schlepp	max. 20 km/h		
Lenkung	vollhydraulisch, System „Perimat“, automatisch entriegelt beim Anhängen der Schleppstange		
Kleinster Spurbereichsdurchmesser	14,3 m		
Achsabstand	2360 mm		
Spurweite vorn/hinten	2148/2138 mm		
Bodenfreiheit Vorder-/Hinterachse	270/360 mm	Hydrauliköl	
Antriebsmöglichkeiten	— Hinterachsantrieb — Allradantrieb — Schleppen	Inhalt des Ölbehälters	
Hinterachse mit Differentialsperre	pneumatisch vom Fahrerhaus her schaltbar, hydraulisch, auf alle Räder wirkend	Elektrische Anlage Bordspannung Akkumulatoren Anlasser Lichtmaschine, Gleichspannung	12 V 2 × 12 V 135 Ah 24 V, 4 PS (2,95 kW) 12 V, 500 W

Wir sind bestrebt, unsere Erzeugnisse ständig weiterzuentwickeln. Ausführung und technische Daten können sich ändern und sind deshalb erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Hersteller verbindlich.



**Kombinat
FORTSCHRITT
Landmaschinen**

**VEB
Weimar-Werk**
DDR - 5300 Weimar



**FORTSCHRITT
Landmaschinen
Export-Import
Volkseigener
Außenhandelsbetrieb
der DDR**
DDR - 1185 Berlin